

## NEUES VOM MARKT

### Schöner Erfolg für alles, was glänzt

Die zweite Auktion von Art und Auktionen Scheublein am 19.9. in München brachte vor allem für die Silberofferte einer süddeutschen Privatsammlung und die Volkskunst einen schönen Erfolg. Beides ließ sich zu 90 Prozent nach Losen absetzen. Eine Helmkanne von Johann Mittnacht I, Augsburg, erzielte 9 000 Euro netto (Taxe 4 000), ein Nürnberger Deckelhumpen aus der 1. Hälfte des 17. Jahrhunderts von Nicolaus Weiss 12 000 Euro. Der höchste Zuschlag von 75 000 Euro galt einer „Sennerin im Hochgebirge“ von Carl Spitzweg (um 1870/75, 70 000 Euro). Ein griechischer Sammler bezahlte 15 000 Euro für eine intime Mutter-Kind-Darstellung von Nikolaos Lytras, das Fünffache der Taxe. Franz von Lenbachs duftiges „Bildnis einer jungen Frau“ kam auf 12 000 Euro. Komplett abgesetzt wurden die Teppiche. Alle wurden zu vielfachen Taxen bis zu 1 900 Euro abgegeben. Mit einer Zuschlagssumme von rund 500 000 Euro hat sich die Verkaufserwartung „sehr positiv erfüllt“, sagt Michael Scheublein. Insgesamt wurden ca. 70 Prozent der Lose verkauft. | bet